

Preisverleihung der Gedenkstiftung

Eigentlich war für diese Tage die Preisverleihung 2020 der Gedenkstiftung: „Gemeinsame Erinnerung – gemeinsame Verantwortung für die Zukunft“ geplant. Leider musste auch diese Veranstaltung wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Die Preisträger erhalten diesmal ihre Urkunden per Post. Oberbürgermeister Christoph Traub gratulierte im Namen der Stiftung sehr herzlich allen Preisträgern und dankte ihnen sehr für ihr Engagement. Umso wichtiger ist es, dass diese Projekte hier im Amtsblatt vorgestellt werden.

Gedenkstiftung
Gemeinsame Erinnerung –
gemeinsame Verantwortung für die Zukunft

Prämierte Projekte der Gedenkstiftung 2020

1. Preis: Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium (DGB) Filderstadt: Differenzierte Erinnerung und verantwortliches Handeln



Seminarkurs „Differenzierte Erinnerung“.

Foto: DBG Filderstadt

Ein Seminarkurs der Jahrgangsstufe I setzte sich mit den verschiedenen Formen der Erinnerung als kulturelles Phänomen auseinander. Als eine zusätzliche Aufgabenstellung sollte dies aber noch didaktisch vermittelt werden. Das Thema „Erinnerungskultur“ passt gut zum Stiftungszweck und spielt derzeit in der Fachdiskussion in den Geisteswissenschaften eine wichtige Rolle. Positiv ist die große Bandbreite der Themen der 15 Beiträge: die Bandbreite reicht von Verfolgung in der NS-Zeit (Euthanasie, Judith Kerr) und Widerstand gegen den Nationalsozialismus (Slowakei) über das Gedenken an den Vietnamkrieg, den Jugoslawienkrieg bis zur Erinnerung an die Opfer von Anschlägen in jüngster Zeit in den USA (Oklahoma und 11. September). Hinzu kommen einige Recherchen zu Persönlichkeiten aus dem lokalen Raum. Bemerkenswert sind die Vorschläge der Schüler zu einer didaktischen Vermittlung.

2. Preis Immanuel-Kant-Gymnasium (IKG) Leinfelden:

Film und Ausstellung „Der Zweite Weltkrieg über den Fildern“

Eine Gruppe von vier Schülern der Jahrgangsstufe I des IKG gestaltete im Sommer 2019 eine Ausstellung zur lokalen Geschichte des Zweiten Weltkriegs in einem Klassenzimmer, wo die düstere Zeit des Krieges mit den „goldenen 50er Jahren“ kontrastiert wird. Im Mittelpunkt der Ausstellung stand der von zwei Schülern produzierte Film „Im Bombenhagel – LE am 15. März 1944“, der anhand von Bildmaterial und Interview-Passagen

Ursachen und Verlauf der Bombenangriffe thematisiert. Die Vorarbeiten umfassten Materialsuche im Stadtarchiv LE, Drehbuch und technische Umsetzung des Films.



Echterdingen nach der Zerstörung am 15. März 1944.

Foto: Stadtarchiv Leinfelden-Echterdingen

3. Preis Verein INTEGRA Filderstadt: 70 Jahre Grundgesetz – Frauen aus Filderstadt nehmen Stellung (Foto-Ausstellung)



Plakat zu Artikel 3 des Grundgesetzes.

Foto: Corinna Schmid

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Verkündung des Grundgesetzes erarbeiteten Frauen mit und ohne Migrationshintergrund im November 2019 im Verein INTEGRA Ideen für eine bildliche Darstellung der Grundrechte. Voraussetzung war eine intensive Beschäftigung mit der Bedeutung der einzelnen Grundrechte „auch im Hinblick auf die oft schwierigen rechtlichen Bedingungen für Frauen weltweit.“ Die Fotografin Corinna Schmid machte die Fotos mit den beteiligten Frauen an verschiedenen Orten

in Filderstadt, das Ergebnis ist eine ansprechende Foto-Ausstellung.

4. Preis Jahnschule Harthausen: Gelebte Ethik



Engagement im Verein. Foto: Jahnschule

In der Jahnschule Harthausen-Werkrealschule findet das Fach „Ethik“ für die Schüler der Klasse 9 zur Hälfte als „klassischer“ Schulunterricht im Klassenzimmer und zur Hälfte in Form einer praktischen Aktivität als „gelebte Ethik“ statt. Die Einsatzgebiete umfassen ein sehr breites Spektrum, dazu zählt zum Beispiel das Engagement in Vereinen und Kirchen, der Einsatz im Seniorenheim und im Kindergarten oder die Leitung von Projekten an der eigenen Schule (zum Beispiel Sport, Tanzen, Kochen).

5. Preis: Arbeit und Integration Leinfelden-Echterdingen: Kunsttherapie für geflüchtete Kinder



Foto: Arbeit und Integration

Unter der Anleitung einer Kunsttherapeutin erhielten 15 bis 17 Kinder aus den Krisengebieten in Syrien die Möglichkeit, sich durch Malen und Basteln auszudrücken. Zu den Themenstellungen gehören „Was sind deine Gefühle? Was liebst du besonders?“ Es war nicht daran gedacht, Kunstwerke zu schaffen, sondern einen Zugang zur eigenen inneren Welt zu bekommen. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage wird die Malwerkstatt fortgesetzt. (ba)